

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 2 (1939)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRETARIAT CENTRAL

## Monatsrapport pro Mai 1940.

Neue Policen: 5.  
Umänderungsanträge: keine.  
Total der registrierten Geschäftsvorfälle: 699.  
Eingänge: 171, Ausgänge: 528.

**Mitglieder.** Neuzugänge im Mai 1940: Aargau 1, Bern 17, Luzern 1, Solothurn 1, Thurgau 3, total 23 neue Mitglieder.

**Mitgliederwerbung.** Infolge der erneuten Generalmobilisation und des mit derselben in Kraft tretenden Kriegsfahrplanes, war unser Akquisiteur, Herr A. Reimann, leider gezwungen, seine Arbeit einzustellen, da dieselbe unter diesen Verhältnissen so gut wie aussichtslos gewesen wäre. Wir bitten speziell die Traktorbesitzer im Kanton Freiburg um Geduld. Wir werden ihnen zu ihrer Orientierung über die Arbeit unseres Verbandes unser Verbandsorgan vorläufig auch weiterhin zugehen lassen, und es wird uns stets freuen, Anmeldungen zum Abonnement oder zur Mitgliedschaft entgegennehmen zu dürfen.

## Brennstoffpreise unverändert.

**Brennstoffversorgung.** Die Brennstoffversorgung unseres Landes hat durch die kriegerische Entwicklung der letzten Wochen eine ganz bedeutende Verschlechterung erfahren. Sofern sich auch unser südlicher Nachbar noch zum aktiven Eingreifen in den Krieg entschliessen sollte, dürfte voraussichtlich unsere Hauptzufuhr grosse Einbusse erleiden oder unter Umständen sogar ganz abgeschnitten werden. Grösste Sparsamkeit im Verbrauch ist daher heute dringender als je geboten, und es wird von jedem Traktorbesitzer erwartet, dass er seine Maschine nur dann und so einsetzt, dass sich die bisherige Brennstoffzuteilung seitens der Sektion für Kraft und Wärme auch weiterhin im vollen Umfange verantworten und aufrechterhalten lässt.

## An die Präsidenten und Geschäftsführer der Sektionen.

Es ist unbedingt notwendig, dass die Sektionen in diesen aussergewöhnlichen Zeiten mehr denn je darnach trachten, ihren Kontakt mit dem Zentralsekretariat aufrecht zu erhalten und auszubauen. Dieser Verkehr darf nicht nur ein einseitiger sein, derart, dass sich die Sektionen nur zu Auskünften an uns wenden und sich im übrigen darauf verlassen, vom Zentralsekretariat direkt oder durch den «Traktor» alle wesentlichen Mitteilungen regelmässig zu erhalten. Diese können sich

logischerweise jeweils nur auf allgemein wegleitende Massnahmen der zentralen Schweiz. Behörden beziehen, während das Zentralsekretariat seinerseits regelmässig über die darauf basierende ausführende Arbeit der Sektionen in Verbindung mit den kantonalen Vollziehungsbehörden unterrichtet werden sollte, damit es alles Wissenswerte zur gegenseitigen Orientierung und Anregung in unserem Verbandsorgan weitergeben kann. Zweifellos sind schon letzten Herbst und dann namentlich während der Frühjahrsanbaucampagne verschiedenenorts betr. den besten Einsatz der landw. Traktoren und deren Einfluss auf die Förderung des Ackerbaues wertvolle Erfahrungen gesammelt worden. Das gleiche dürfte auch in bezug auf die sich im Gange befindliche Heuernte und die im Sommer folgende Getreideernte der Fall sein. All dies würde andernorts zur eigenen Orientierung und evtl. Verwertung sicher gerne und dankbar zur Kenntnis entgegengenommen und wäre gewiss ein schöner und wertvoller Beitrag zum Ausbau der gegenseitigen Hilfsbereitschaft. Die Sektionsgeschäftsführer sollten es sich daher zur Pflicht machen, das Zentralsekretariat mit kurzen aber regelmässigen Monatsrapporten über die Sektionstätigkeit, ganz speziell in bezug auf ihre Zusammenarbeit mit den kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft und den kantonalen und kommunalen Arbeitseinsatzstellen und über alle praktischen Erfahrungen in bezug auf den Traktoreinsatz zu bedienen. Erhaltene Weisungen der kantonalen oder kommunalen Vollziehungsbehörden, Aeusserungen der Presse und der landw. Praxis in bezug auf diese Massnahmen sind zu sammeln und jeweils mit den Rapporten einzusenden. Wir werden uns bemühen, dieses Material zu sichten und in der geeigneten Form unter den Sektionsnachrichten weiterzugeben. Wir hoffen, daraus stets neue Gesichtspunkte für die Gestaltung des Einsatzes landw. Traktoren und Arbeitsgeräte gewinnen zu können.

Wir bitten auch jeden einzelnen Traktorbesitzer und speziell diejenigen, die ihren Traktor in den Dienst der Anbauförderung gestellt haben, diesen Problemen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken und uns ihre Erfahrungen, Wünsche und Vorschläge zur Kenntnis zu bringen. Sie können damit wesentlich dazu beitragen, dass die ganze Organisation des Traktoreinsatzes zur Bewältigung des eminent wichtigen Zugkraftanspruches der Landwirtschaft immer reibungsloser zum Funktionieren kommt.

## AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

### Bern

Die kant. Polizeidirektion hat den Vertretern der kant. Strassenverkehrsinteressenten in einer Versammlung vom 30. April 1940 den Entwurf des Regierungsrates für das neue Dekret über die Motorfahrzeugsteuer vorgelegt. Die Sektion Bern hat zu demselben Stellung genommen und wird der Polizeidirektion in bezug auf die Besteuerung der Traktoren Abänderungsanträge unterbreiten, welche die volle Einsatzmöglichkeit der landw. Traktoren sicherstellen. Diese wird durch die Besteuerung der landw. Arbeiten für Dritte stark beschränkt, da eine solche Steuer die Hilfsbereitschaft der Traktorbesitzer lähmt oder sogar ganz unterbindet. Dies kann aber nicht im Sinne des Gesetzgebers liegen.  
A. S.-r.

### Luzern

Der Kanton Luzern beabsichtigt die Revision der Verordnung betr. die Landwirtschaftstraktoren. Der Sektionsvorstand hat den Entwurf geprüft und ist der Meinung, dass derselbe in verschiedenen Punkten noch besser den besonderen Gegebenheiten des landw. Traktorbetriebes und speziell den durch die Mobilisation geschaffenen Verhältnisse betr. die gegenseitige Hilfsbereitschaft in bezug auf den Traktoreinsatz im landw. Produktionsprozess entsprechen sollte. Er wird der zu-

ständigen Behörde die entsprechenden Anträge und Abänderungsvorschläge unterbreiten.  
A. S.-r.

### Thurgau

Infolge der Remobilmachung kann in absehbarer Zeit an eine Abhaltung unserer Generalversammlung nicht gedacht werden. Der Geschäftsführer bittet die Mitglieder, welche den Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt haben, dies baldmöglichst nachzuholen, denn erst nach bereinigter Mitgliederliste kann die Auszahlung der Petrolrückvergütungen vorgenommen werden.

Die Geschäftsstelle übernimmt über die Sommerzeit die Vermittlung von guten Traktoren, welche sich zum Mähen eignen und von zuverlässigen Traktorführern, um der ungleichmässigen Verteilung der motorischen Zugkräfte in unserm Kanton auf freiwilligem Wege zu steuern.  
Der Geschäftsführer.

### Zürich

Der Geschäftsführer der Sektion Zürich, Hr. F. Laufer, hat für Schüler der oberen Klassen des Technikums Winterthur einen dreitägigen Einführungskurs für die Führung und Pflege landwirtschaftlicher Traktoren durchgeführt, damit diese jungen Leute den Bauern während dem Heuet als Hilfstraktorführer zur Verfügung gestellt werden können.  
A. S.-r.

**Hilfsbereitschaft** ist das Kennzeichen des freien und guten Menschen. Der Bauer auf eigener und freier Scholle war stets dessen Sinnbild.